

MÄRZ  
2023



## Liebe Freunde und Förderer unseres Radios,

im letzten Rundbrief habe ich den ersten Teil der Ausführungen von Gerhard Lohfink, der Professor für Neues Testament war und mehrere allgemeinverständliche Bestseller geschrieben hat, zitiert. Anlässlich des 50. Jahrtags der Priesterweihe von Erzbischof Josef Stimpfle hielt er 1996 in Augsburg einen Vortrag mit dem Titel „Das Priesteramt entspricht den Vorgaben des Neuen Testaments“, den ich hier mit Erlaubnis des Verlags Neue Stadt nahezu vollständig wiedergebe. Er wurde in dem Buch „Gottes Volksbegehren. Biblische Herausforderungen“ veröffentlicht. Seine These lautete damals, dass das priesterliche Amt, ausgeübt durch den ehelosen Priester, den Vorgaben und der Sinnrichtung des Neuen Testaments entspricht. Jetzt gebe ich seine Antithese und anschließend seine Synthese wieder.

Die Antithese lautet: *Das ganze Volk Gottes ist ein priesterliches Volk. Alle Getauften und Gefirmten sind gesendet, und alle – Priester wie Laien – bilden in diesem Volk die neue Familie Gottes’.*

Ich brauche diese Antithese nicht näher zu begründen, da wir uns hier wohl einig sind. Ich möchte aber auf die Konsequenzen hinweisen. Was der Kirche von Jesus her eingepreßt ist, soll sich immer deutlicher entfalten und ausformen. Dies kann jedoch nicht bedeuten, dass alle konkreten Ausprägungen kirchlicher Institutionen ewig und unwandelbar sind. Es gibt auch hier geschichtliche Bedingtheiten und dringend Reformbedürftiges, ja es gibt tote Seitenäste der Evolution. So gehört es mit Sicherheit nicht zum Wesen der Ehelosigkeit des Priesters, dass er als Single lebt. Im Gegenteil! Hier wird eine ... Existenzform unserer Gesellschaft unreflektiert übernommen, die mit der Kirche als der ‚neuen Familie Gottes‘ nichts, aber auch gar nichts zu tun hat. Und genauso wenig gehört es zum ewigen Wesen der Kirche, dass es für die Nachfolge Jesu einen eigenen Stand gibt, nämlich den Ordensstand, dass hingegen den sogenannten ‚Durchschnittschristen‘ in den Pfarreien – Verheirateten wie Unverheirateten – keine Form angeboten wird, die ihnen ermöglicht, in der Nachfolge Jesu zu leben. Wenn sie schon von den Vorgaben sprechen,

die Jesus dem Volk Gottes für immer eingestiftet hat, dann doch auch von dem, was er seinen Nachfolgern und Nachfolgerinnen verheißen hat:

*Wer Haus, Brüder, Schwestern, Mutter, Vater, Kinder oder Äcker um meinetwillen und um des Evangeliums willen verlassen hat, der wird dafür das Hundertfache erhalten. Schon jetzt in dieser Welt: Häuser, Brüder, Schwestern, Mütter, Kinder und Äcker – wenngleich unter Verfolgungen... (Mk 10,29-30).*



Wo wird es heute wahr, dass jeder, der Priester geworden ist und auf die Gemeinsamkeit in der Ehe verzichtet hat, dafür eine Gemeinde findet mit hundert Müttern, Brüdern, Schwestern und Kindern? Das war doch von Jesus real gemeint! Und wo wird es wahr, dass sich Eheleute über ihren normalen Beruf hinaus der Kirche mit ihrem ganzen Leben zur Verfügung stellen können, ohne dass ihre Familie dabei zu kurz kommt, weil sie Hilfe haben und getragen sind von hundert anderen, von jener neuen Familie, die Jesus gemeint hat? Vielleicht gibt es das aber doch! Und wo es das in der Kirche schon gibt – wie eine zarte und noch ständig gefährdete Pflanze –, zeigt sich etwas Merkwürdiges: Dann wird plötzlich deutlich, dass auf dem Boden der Nachfolge zwischen Verheiratetsein und Nicht-Verheiratetsein kaum mehr ein Unterschied besteht: Die Priester leben dann nicht mehr allein, und Eheleute leben nicht mehr nur für sich und ihre eigenen Kinder. Und es zeigt sich dann handgreiflich, dass die Not der Verheirateten genauso groß ist wie die Not der Priester und dass die Freude der Priester genauso groß ist wie die Freude der Verheirateten. Und es zeigt sich dann schließlich, dass sie gegenseitig ihre Lasten tragen können und es einfach nicht stimmt, dass die Nachfolge Jesu eine unerträgliche Last sei.

Ich hatte Mk 10 zitiert: ‚hundert Häuser, hundert Brüder, hundert Schwestern, hundert Mütter, hundert Kinder, hundert Äcker‘. Seltsamerweise werden im Nachsatz die

Väter nicht mehr genannt. Das kann kein Zufall sein. Die Väter stehen in diesem Jesuswort für den Patriarchat, für die alte Gesellschaft, in der allein der Mann herrscht und bestimmt. Jesus hat seine Kirche nicht als Männerkirche gewollt. Er wollte nicht die Herrschaft der Väter, wie sie im Orient selbstverständlich war.

Dass der Priester Mann sein muss, weil er Christus abbilden soll, kann also keineswegs Männerherrschaft meinen. Der Priester darf vom Neuen Testament her gerade nicht der sein, der alles verfügt, alles weiß, alles kann, alles beherrscht. Er ist die Verdichtung, das Zeichen des dienenden Jesus inmitten seines Volkes. Ihm ist aufgegeben, *in persona Christi* vor der Gemeinde zu stehen – aber das heißt nun eben nicht, dass es neben ihm keine anderen Begabungen, keine Charismen, kein Heilswissen mehr gäbe. Er steht inmitten vieler anderer Frauen und Männer, die ihr Können und ihre Erfahrung in den Aufbau der Gemeinde einbringen.

Ich glaube, dass die Feministinnen mit ihrer Rebellion gegen eine reine Männerkirche recht haben. Aber ihre Therapie ist falsch. Die Therapie darf nicht heißen: ‚Alle Unterschiede nivellieren, alles Zeichenhafte der Schöpfung plattwalzen!‘, sondern: ‚Lebendige Gemeinden, in denen es viele Charismen gibt und Möglichkeiten der Nachfolge für alle!‘ Unter dem Punkt Antithese wäre noch vieles zu sagen. Dazu fehlt mir die Zeit. Aber es ist wohl schon deutlich geworden: Wir dürfen uns nicht einbilden, so wie die Kirche heute ist, so wie unsere Gemeinden heute sind, wäre schon das erreicht, was Jesus der Kirche eingestiftet hat.

Und wie könnte nun drittens die Synthese aussehen? In welche Richtung sie gehen müsste, ist schon angeklungen. Ich möchte über die notwendige Synthese deshalb nun nicht mehr theoretisch reden, sondern zum Schluss einfach ein Bild vor Augen stellen, das uns Lukas geschenkt hat. Es stammt aus dem 1. Kapitel der Apostelgeschichte. Der Pfingsttag steht bevor. Die junge Gemeinde hat sich in einem Jerusalemer Festgemach versammelt und wartet auf den Heiligen Geist. Lukas zeichnet das Bild der Versammelten in einer wunderbar klaren und anschaulichen Sprache. Deshalb ist dieses Bild auch über die Jahrhunderte hin immer wieder gemalt worden.

Lukas macht mit diesem Bild keine historische Momentaufnahme. Er will der Kirche vielmehr ein Urbild vor Augen stellen, eine Präfiguration, an der sie stets Maß nehmen soll. Was zeigt das Bild? Es zeigt zunächst einmal die Zwölf. Ihre Zahl ist durch die Zuwahl des Matthias wieder vervollständigt worden, denn sie sollen ja der Anfang und die Mitte des endzeitlichen Zwölf-Stämme-Volkes sein. Die Zwölf sind von Jesus gesandt, Israel zu sammeln. Sie verkörpern also das Amt. Sie sind die Mitte der Versammlung, die Mitte der Ekklesia. Ihre Namen werden eigens genannt, denn die Sache Jesu, für die sie offizielle Zeugen geworden sind, kann nur von Angesicht zu Angesicht, von Person zu Person weitergegeben werden. Gott hat seine Kirche nicht auf Prinzipien, sondern auf Menschen gebaut. Aber diese Zwölf sind eben nicht für sich, getrennt von den anderen – sozusagen in einem eigenen Tagungsraum. Um sie herum sind die anderen, insgesamt 120 Personen. Es ist also eine überschaubare Versammlung. Jeder kennt jeden. Jeder kennt die Schwächen, die Sorgen, die Not und auch die Freude der anderen.

Wichtig ist nun, dass Lukas, bei dem jedes Wort überlegt ist, nach der Aufzählung der Namen der Zwölf als erstes von ‚den Frauen‘ spricht und von Maria, der Mutter Jesu. Er meint vor allem die Frauen, die Jesus genau wie die übrigen Jünger schon von Galiläa her gefolgt waren, die sich seiner Sammlungsbewegung angeschlossen hatten und seine Sache mit ihrer ganzen Kraft unterstützt hatten (Lk 8,1-3).

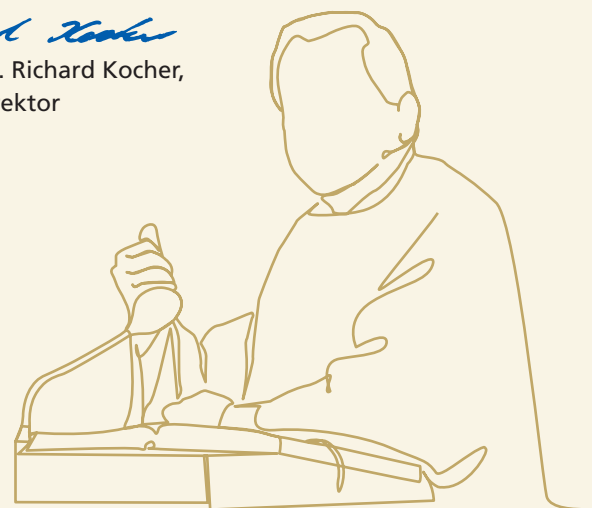
Warum spricht Lukas sofort nach der Apostelliste von den ‚Frauen‘? Offenbar will er mit allen Mitteln verhindern, dass man das Urbild der Ekklesia, das er zeichnet, als Männerkirche missverstehen könnte. Die spätere Ikonographie hat diese Tendenz noch verstärkt, indem sie Maria in der Mitte der Versammlung sitzen lässt und die Zwölf im Kreis um sie herum. Und dann wird noch eine dritte Gruppe genannt: die Verwandten Jesu. Auch sie sind jetzt dabei, obwohl es noch gar nicht lange her ist, dass sie versucht hatten, die öffentliche Wirksamkeit Jesu zu unterbinden und ihn in häuslichen Gewahrsam zu nehmen. Lukas will damit sagen: Der Tod und die Auferstehung Jesu haben alles verändert. Die Kirche als neue Schöpfung Gottes beginnt, und in ihr fügt sich auch die natürliche Familie in die neue Familie der Ekklesia ein, so dass auch sie verwandelt und erlöst werden kann.

In diesem Bild des Lukas steckt eine ganze Amtstheologie. Das apostolische Amt: nicht über der Kirche, nicht neben der Kirche, sondern inmitten der einen Versammlung, eingebaut in das neue Leben einer neutestamentlich gefügten Gemeinde. Denn was Lukas da schildert, ist ja nicht nur eine Gebetsversammlung, die sich zu einer halbstündigen Novene am Abend getroffen hat. Es sind Menschen, die ihr Leben miteinander teilen und die all ihre Lasten gemeinsam tragen. Die Amtsträger bleiben Amtsträger, aber sie leben mitten in der Gemeinde und haben ihr Leben mit dem Leben der Gemeinde verknüpft. Dann, und nur dann, kann auch das Jesuswort vom sanften Joch und der leichten Bürde wahr werden. Dann wird es allerdings auch wahr.“

Es würde mich sehr freuen, wenn diese fundierten Darlegungen von Prof. Dr. Lohfink zu etlichen Themen, die bei uns in der Kirche derzeit diskutiert werden, Klärungen geben könnten.

Für jede Verbundenheit mit dem Radio und mit mir persönlich danke ich sowie für jede Gabe in der österlichen Bußzeit zum Unterhalt des Radios. Bitte beachten Sie dazu die Ausführungen unseres Geschäftsführers in diesem Programm.

*Richard Kocher*  
Ihr Pfarrer Dr. Richard Kocher,  
Programmdirektor



**Mittwoch, 01.03.2023**

- 07:30** **Hl. Messe** von der Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), Hofkirche in Dresden.
- 14:00** **Spiritualität** Gesandt (vgl. Joh 20,17). P. Elmar Busse ISch
- 20:30** **Credo** Radioakademie: Altes Testament.  
Sr. Dr. Theresia Mende OP, Bibelwissenschaftlerin

**Donnerstag, 02.03.2023** Priesterdonnerstag

- 07:30** **Hl. Messe** von der Vollversammlung der DBK für die verstorbenen Mitglieder, Hofkirche in Dresden.
- 10:00** **Lebenshilfe** Das christliche Menschenbild und die christlichen Wurzeln Europas. Michael Ragg, Journalist
- 14:00** **Spiritualität** Berufungsgeschichte.  
Bischof Edward Kiiboro Kussala (Südsudan)
- 20:30** **Credo** Umkehr und Buße. Diakon Werner Kießig

**Freitag, 03.03.2023** Herz-Jesu-Freitag

- 10:00** **Lebenshilfe** Allergien – das überreizte Alarmsystem.  
Dr. Siegfried Schlett, Arzt und Apotheker
- 14:00** **Grundkurs des Glaubens** Mitgegangen, mitgefangen ... Was heißt Erbsünde? Pfr. Ulrich Filler, Bestsellerautor
- 20:30** **Credo** Rückblick auf die Vollversammlung der Bischofskonferenz.

**Samstag, 04.03.2023** Herz-Mariä-Samstag

- 10:00** **Lebenshilfe** Das Kreuz Jesu. Von der Selbstgerechtigkeit zum reinen Gewissen.  
Dr. Ute Horn, Autorin und Seelsorgerin
- 14:00** **Marianische Spiritualität**  
Die sieben Schmerzen Mariens. P. Gregor Lenzen CP
- 15:15** **Seelsorgesprechstunde** Pfr. Peter Meyer, Exerzitienmeister
- 16:30** **Kurs 0** „Kirchliche Rituale“. Wie soll ich mich verhalten, wenn ich eine Kirche betrete? Diakon Werner Kießig

**Sonntag, 05.03.2023** 2. Fastensonntag

- 08:00** **Weltkirche aktuell** Kirche im Irak – auferstanden aus Ruinen? Pfarrer Nashwan Cosa (Irak)
- 10:00** **Hl. Messe** aus unserer „Pfarrei der Woche“: St. Johannes der Täufer, Simmerath.  
Zelebrant: Pfr. Michael Stoffels
- 14:00** **Spiritualität** Die Geschichte des Träumens.  
Judith Doctor, Autorin und Seelsorgerin
- 20:00** **Standpunkt** Nigeria. Die islamische Gewalt gegen Christen nimmt kein Ende! Msgr. Prof. Dr. Obiora F. Ike, Kath. Institut für Entwicklung, Gerechtigkeit und Frieden (Nigeria)

**Montag, 06.03.2023**

- 10:00** **Lebenshilfe** Frieden finden durch Heilung der Lebensgeschichte. 4. Phase: das Schulalter.  
Pfr. Leo Tanner, Mitinitiator „Wege erwachsenen Glaubens“
- 14:00** **Spiritualität** Wallfahrtsort Wegental in Baden-Württemberg. Wallfahrtsrektor Dr. Johannes Holdt

**Dienstag, 07.03.2023**

- 10:00** **Lebenshilfe** Die Würde der Frau. Untergang im Strudel postmoderner Ideologien?  
Alexandra Maria Linder, Vorsitzende Bundesverband Lebensrecht
- 14:00** **Spiritualität** Martyrium für Christus. P. Gregor Lenzen CP
- 20:30** **Credo** Die Apostelgeschichte im Neuen Testament.  
Pfr. Ulrich Filler, Bestsellerautor

**Mittwoch, 08.03.2023**

- 14:00** **Spiritualität** Die Frau als Abbild Gottes.  
Sr. Clarissa Strnisko CSJ, Referentin für Ehe- und Familienpastoral
- 20:30** **Credo** Radioakademie: Altes Testament.  
Sr. Dr. Theresia Mende OP, Bibelwissenschaftlerin

**Donnerstag, 09.03.2023**

- 10:00** **Lebenshilfe** Schwierigkeiten meistern mit der „Liebevollen Zwiesprache“. Peggy Paquet, Therapeutin für Logotherapie und „Liebvolle Zwiesprache“
- 14:00** **Spiritualität** Ausblick auf den Mariathon 2023.  
Jean Paul Kayihura, Kontinentalverantwortlicher der Weltfamilie von Radio Maria für Afrika
- 20:30** **Credo** Widerstand durch das Wort: Friedrich von Lama (1876–1944).  
Dr. Margarete Sedlmeyer, Philologin und Autorin von „Widerstand durch das Wort. Ein Gautinger Publizist im NS-Widerstand“

**Freitag, 10.03.2023**

- 10:00** **Lebenshilfe** Cholesterin – Risikofaktor Nummer 1 für den Herzinfarkt. Dr. Franz Heigl, Kardiologe und Lipidologe
- 14:00** **Grundkurs des Glaubens** Der Schatz der Sakramente. Ehe und Weihe. Dr. Veronika Ruf, Liturgiereferentin
- 18:30** **Hl. Messe** mit anschließenden Gebeten um Heilung aus der Kirche St. Hubertus in Selfkant.  
Zelebrant: Pfr. Roland Bohnen
- 20:30** **Credo** Heiligkeit und Heiligsprechung.  
Dr. Josef Bordat, Autor von „Das kleine Buch der Heiligen“

**Samstag, 11.03.2023**

- 10:00** **Lebenshilfe** Das Kreuz Jesu. Von der Krankheit zur Heilung. Dr. Ute Horn, Autorin und Seelsorgerin
- 14:00** **Spiritualität** Aufrecht bis zum Schafott. Willi Graf und die „Weiße Rose“. Thomas Alber, Autor
- 15:15** **Seelsorgesprechstunde**  
Pfr. Winfried Abel, langjähriger Spiritual
- 16:30** **Kurs 0** Aktuelles.

**Sonntag, 12.03.2023** 3. Fastensonntag

- 08:00** **Weltkirche aktuell** Pakistan nach der Flut – wie hilft die Kirche? Bischof Samson Shukardin (Pakistan)
- 10:00** **Hl. Messe** Wallfahrtskirche in Waghäusel.
- 14:00** **Spiritualität** Aktuelles.
- 20:00** **Standpunkt** Das ungeborene Leben. Schützenswert. Kostbar. Heilig. Weihbischof Thomas Maria Renz

**Montag, 13.03.2023**

- 10:00** **Lebenshilfe** Frieden finden durch Heilung der Lebensgeschichte. 5. Phase: die Pubertät.  
Pfr. Leo Tanner, Mitinitiator „Wege erwachsenen Glaubens“
- 14:00** **Spiritualität** 10 Jahre Pontifikat Papst Franziskus.  
Pfr. Erich Maria Fink, Herausgeber „Kirche heute“

**Dienstag, 14.03.2023**

- 10:00** **Lebenshilfe** EHE wir uns trennen. Ein Paar – zwei Konfessionen. Ökumene leben in der Ehe.  
Conny und Reinhard Sechser, Gemeinschaft Immanuel
- 14:00** **Spiritualität** Hilfen zum Empfang des Sakraments der Versöhnung. P. Prof. Dr. Michael Schneider SJ, Spiritual
- 20:30** **Credo** Aktuelles.

### Mittwoch, 15.03.2023

- 14:00 **Spiritualität** „Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ (Mk 1,15). Sr. Maria Petra Grünert OSF
- 20:30 **Credo** Radioakademie: Altes Testament.  
Sr. Dr. Theresia Mende OP, Bibelwissenschaftlerin

### Donnerstag, 16.03.2023

- 10:00 **Lebenshilfe** Ausbildung, Beruf ... – wie wir Kindern helfen können, wichtige Entscheidungen zu treffen.  
Dr. Albert Wunsch, Erziehungswissenschaftler und Autor
- 14:00 **Spiritualität** Ich will Gott schauen: Erste Etappen auf dem Weg der Nachfolge. Pfr. Klaus Schoenebeck NDV
- 20:30 **Credo** Seelsorgesprechstunde.  
Pfr. Peter Meyer, Exerzitienmeister

### Freitag, 17.03.2023

- 10:00 **Lebenshilfe** Lebenslinien.  
Ein Zimmermann im Auftrag des Herrn.  
Bernhard Thoma, Autor, Referent, Projektcoach
- 14:00 **Grundkurs des Glaubens** Frag den Prof. zur Bibel!  
Prof. Dr. Marius Reiser, Professor für Neues Testament
- 19:45 **Ehe u. Familie** Künstliche Befruchtung – eine Option für christliche Paare?  
Prof. DDr. Ralph Weimann, Bioethiker
- 20:30 **Credo** Christliche Denker:  
Béla von Brandenstein (1901–1989).  
DDr. Boris Wandruszka, Psychiater und Philosoph

### Samstag, 18.03.2023

- 10:00 **Lebenshilfe** Das Kreuz Jesu. Von der Dornenkrone zur Königskrone. Dr. Ute Horn, Autorin und Seelsorgerin
- 14:00 **Spiritualität** Grundgebete des Glaubens: Ave Maria.  
Prof. Dr. Christoph Ohly, Rektor der Kölner Hochschule für Katholische Theologie
- 15:15 **Gebete um Heilung** mit Hörern  
Pfr. Albert Franck, Exerzitienmeister für Heilungsexerzitien
- 16:30 **Kurs 0** Braut Christi. Bernadette Lang über ihre Jungfrauenweihe. Bernadette Lang, Loretto-Gemeinschaft

### Sonntag, 19.03.2023 4. Fastensonntag

- 08:00 **Weltkirche aktuell**  
Ein deutscher Missionar in Mittelamerika.  
P. Peter Bretzinger, Communio Sanctorum (Ecuador)
- 09:30 **Hl. Messe** aus unserer „Pfarrei der Woche“:  
Innenstadtpfarrei Fulda St. Joseph.  
Zebrant: Domkapitular Msgr. Prof. Dr. Cornelius Roth
- 14:00 **Spiritualität** Hl. Josef – ein wachsames Herz.  
Abt Dr. Maximilian Heim OCist, Stift Heiligenkreuz
- 20:00 **Standpunkt** Hat die müde Kirche in Deutschland eine Zukunft? Dr. Theresia Theuke, Autorin von „Die Kirche lebt“, Direktorin YOUCAT Foundation

### Montag, 20.03.2023 Hl. Josef

- 10:00 **Lebenshilfe** Frieden finden durch Heilung der Lebensgeschichte. 6. Phase: das frühe Erwachsenenalter.  
Pfr. Leo Tanner, Mitinitiator „Wege erwachsenen Glaubens“
- 14:00 **Spiritualität** Der hl. Josef – Patron der Kirche.  
Wallfahrtsrektor Norbert Traub

### Dienstag, 21.03.2023

- 10:00 **Lebenshilfe** Das verborgene Potential von Kindern mit Behinderung.  
Dr. Christel Manske, Hirnforscherin und Pädagogin, sowie Caterina Centomo, Mutter eines Kindes mit Downsyndrom
- 14:00 **Spiritualität** Warum fasten wir? Pfr. Martin Finkel
- 20:30 **Credo** Die Apostelgeschichte im Neuen Testament.  
Pfr. Ulrich Filler, Bestsellerautor

### Mittwoch, 22.03.2023

- 14:00 **Spiritualität** Willst du Jesus echt erleben, dann geh beichten! P. Hubertus Freyberg
- 20:30 **Credo** Radioakademie: Altes Testament.  
Sr. Dr. Theresia Mende OP, Bibelwissenschaftlerin

### Donnerstag, 23.03.2023

- 10:00 **Lebenshilfe** Zum Beginn des Ramadan – Fasten in Islam und Christentum. Robin Flack, Islamwissenschaftler
- 14:00 **Spiritualität** Das Gebot der Gottesliebe im Alltag umsetzen. Pfarrvikar Rainer Herteis
- 20:30 **Credo** Seelsorgesprechstunde. Domherr Andreas Fuchs

### Freitag, 24.03.2023

- 10:00 **Lebenshilfe**  
Der Lebensschutz vor neuen Herausforderungen.  
Andrea Müller, Gründerin von „Schwanger, du bist nicht allein“
- 14:00 **Grundkurs des Glaubens** Erlösung erleben im Markusevangelium: Resignation.  
Michael Papenkordt, Institut für Weltevangolisierung
- 20:30 **Credo** Die Verkündigung des Engels an Maria.  
Pfr. Dr. Richard Kocher, Programmdirektor von radio horeb

### Samstag, 25.03.2023 Verkündigung des Herrn

- 10:00 **Lebenshilfe** Das Kreuz Jesu. Von der Gottesferne zur Versöhnung mit dem Vater.  
Dr. Ute Horn, Autorin und Seelsorgerin
- 14:00 **Spiritualität** Verkündigung des Herrn.  
P. Dr. Johannes Maria Poblitzki CB, Regens
- 15:15 **Seelsorgesprechstunde** P. Hans Buob SAC, Exerzitienmeister
- 16:00 **Mit Maria auf dem Weg** Rosenkranz aus Nazareth.  
Kapelle des Guten Hirten, Israel
- 17:00 **Kurs 0** Easy Prayer – Beten leicht gemacht.  
Dr. Johannes Hartl, Gründer und Leiter des Gebetshauses Augsburg

### Sonntag, 26.03.2023 5. Fastensonntag

- 08:00 **Weltkirche aktuell** Ein arabisch-deutscher Katechismus vermittelt Heimat im Glauben.  
P. Dr. Andrzej Halemba, langjähriger Nahost-Projektleiter bei „Kirche in Not International“
- 09:30 **Hl. Messe** aus unserer „Pfarrei der Woche“:  
Pfarrei St. Peter in Mainz. Zebrant: Pfr. Thomas Winter
- 14:00 **Spiritualität** Gebet: Reden vor die Wand oder Begegnung mit dem lebendigen Gott? Umkehr.  
P. Hans Buob SAC, Exerzitienmeister
- 20:00 **Standpunkt** Übersetzer gesucht! Warum Römer und Germanen sich miteinander schwertun.  
Bischof Dr. Bertram Meier

## Montag, 27.03.2023

- 10:00 Lebenshilfe** Frieden finden durch Heilung der Lebensgeschichte. 7. Phase: das reife Erwachsenenalter.  
Pfr. Leo Tanner, Mitinitiator „Wege erwachsenen Glaubens“
- 14:00 Spiritualität** Die Beichte aus der Sicht eines Pfarrers.  
Pfr. Sebastian Bucher

## Dienstag, 28.03.2023

- 10:00 Lebenshilfe** Hefekränze, Rosinenbrot... Ostergebäck traditionell herstellen.  
Daniel Blattert, Müllermeister
- 14:00 Spiritualität** Unverdrossen den Weg des Herrn gehen. Pfr. Christoph Heinzen
- 20:30 Credo** PR on air.

## Mittwoch, 29.03.2023

- 14:00 Spiritualität** „Selig, die arm sind vor Gott, ...“ (Mt 5,3). P. Jacques Philippe CB, Prediger und Bestsellerautor
- 20:30 Credo** Radioakademie: Altes Testament.  
Prof. Dr. Renate Brandscheidt, Professorin für Altes Testament

## Donnerstag, 30.03.2023

- 10:00 Lebenshilfe** Schraubglas, Tetra Pak und Co – Tipps zur richtigen Mülltrennung.  
Axel Subklew, Sprecher Initiative „Mülltrennung wirkt“
- 14:00 Spiritualität** Die Theologie des Leidens nach Johannes Paul II.  
Father Dr. Joseph Kimu, Programmdirektor von Radio Maria Malawi
- 20:30 Credo** Die Themen Jesu.  
Dr. Ricardo Febres Landauro, Missionar und Arzt

## Freitag, 31.03.2023

- 10:00 Lebenshilfe** Selber schuld!? Vergebung zulassen und sich selbst vergeben.  
Ariatani und Heidi Wolff, Autorinnen
- 14:00 Grundkurs des Glaubens** Frag den Pfarrer zum Glauben! Pfr. Peter van Briel
- 20:30 Credo** Neues aus der Weltfamilie von Radio Maria.

## Mitteilung des Geschäftsführers – Bitte um Ihre Spende

Wir konnten das Jahr 2022 dank Ihrer Zuwendungen zwar mit einem leichten Plus abschließen, aber der Rückgang der Spenden im letzten Quartal des vergangenen Jahres war mit knapp 25 Prozent nicht zu übersehen. Diese Tendenz setzt sich weiterhin fort. Die hohe Inflationsrate spüren auch andere spendenorientierte Medien und Zeitschriften deutlich.

radio horeb ist so notwendig wie selten zuvor. Die Rückmeldungen unserer Hörer, deren geistliches Leben durch unsere Sendungen bereichert wurde, haben in den letzten Monaten stark zugenommen. Nicht wenige teilen uns mit, dass sie durch radio horeb wieder Sinn in ihrem Leben und Hoffnung in einer äußerlich desolaten Situation gefunden haben. Unser Radio hat sich zur Aufgabe gemacht, das Evangelium zu verkünden. Diesen Auftrag haben wir uns nicht selbst gegeben. Das Vertrauen auf die Vorsehung Gottes gehört zu den Kernpunkten unserer Spiritualität. Diese verwirklicht sich durch die Gebete, Opfer und Spenden unserer Zuhörer. In diesem Sinn bitten wir Sie um Ihre Spende, wenn möglich auch als Dauerauftrag – so wie es Ihnen eben möglich ist in dieser Zeit, um das Werk der Muttergottes, der unser Radio geweiht ist, in eine gute Zukunft führen zu können. Danke, dass Sie sich motivieren lassen.



Peter Sonneborn  
Geschäftsführung



## Pinnwand

### Pfarrei der Woche

feiern Sie im Radio oder vor Ort mit uns Gottesdienst und treffen Sie unsere Mitarbeiter:

**05.  
03.**

So. 10:00 Heilige Messe  
Pfarrkirche St. Johannes der Täufer  
Kirchplatz 2  
52152 Simmerath

**26.  
03.**

So. 09:30 Heilige Messe  
Pfarrkirche St. Peter  
Petersstr. 3  
55116 Mainz

Herausgeber: radio horeb | ICR e.V.  
Redaktion: Nikolaus Albert  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Pfarrer Dr. Richard Kocher

Korrektur: Uta Dreisbach | Marina Welsch  
Koordination: Stephanie Flaig  
Für die Umsetzung verantwortlich: Simon Egle  
Fotos und Bilder: radio horeb | Pexels

Grafikdesign und Typografie:  
[d] Ligo design + development | Aline Lima  
Druck: Druckerei Joh. Walch GmbH & Co KG  
Auflage: 90.000



# Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg – Lk 1,39

radio horeb begleitet die Jugend 2000 zum heurigen WJT in Lissabon und berichtet von der gesamten Reise rund um das Ereignis.

Millionen junge Christen aus der ganzen Welt, die gemeinsam ihren Glauben feiern, die weltweite Kirche neu erleben und dabei Erfahrungen für ihr ganzes Leben machen – das und viel mehr ist der Weltjugendtag. Alle zwei bis drei Jahre finden internationale Weltjugendtage für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 35 Jahren statt.

Diesen Sommer ist es wieder so weit: Papst Franziskus lädt die Jugend vom 01. bis zum 06.08.23 in die Hauptstadt Portugals nach Lissabon ein. radio horeb wird mit einem Team von neun Mitarbeitern die Reise der Jugend 2000 und des bischöflichen Jugendamtes in Augsburg begleiten. Uns ist es ein Anliegen, dass durch dieses Event viele Jugendliche die Faszination des Glaubens entdecken können. Viele geistliche Berufungen sind schon aus den Weltjugendtagen hervorgegangen.

## Fakten über den Weltjugendtag



Der Weltjugendtag (WJT) war zunächst als einmaliges Ereignis geplant. 1984 lud Papst Johannes Paul II. zum „Internationalen Jubiläum der Jugend“ junge Menschen ein, nach Rom zu kommen. Die Begeisterung war so groß, dass der Papst 1985 den WJT zur festen Einrichtung erklärte.



Das Weltjugendtagskreuz: Papst Johannes Paul II. ließ das 3,8 m hohe Kreuz errichten. Am 22. April 1984, dem Ostersonntag, übergab er es den Jugendlichen der Welt. Seitdem reist das Kreuz durch alle Kontinente der Welt zu den Weltjugendtagen.



Der WJT in Manila 1995 war mit über 4 Millionen Menschen nicht nur der größte WJT, sondern auch die größte Menschenansammlung, die je auf der Erde stattfand.



Bisher wurden 15 Weltjugendtage durchgeführt. Der nächste wird vom 01. bis zum 06.08.23 in Lissabon (Portugal) begangen.



Jeder Weltjugendtag steht unter einem Motto, das der Papst auswählt. Für 2023 lautet es: „Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg“ (Lk 1,39).



radio horeb fährt mit der Jugend 2000 zum WJT und berichtet laufend im Radio und auf den Social-Media-Kanälen. Während der Reise erleben die Jugendlichen täglich eine Hl. Messe, Katechesen, Gebet und Lobpreis sowie lebendige Gemeinschaft. Oft ergeben sich neue Freundschaften.

Eine Woche vor dem WJT finden die Tage der Begegnung statt. Die Jugendlichen lernen in Gastfamilien deren Glauben und die portugiesische Kultur kennen.

**Weltjugendtag**

vom 01. bis zum 06.08.23  
in Lissabon, Portugal



Mehr zum WJT

Sonntag

- 06:00 Rosenkranz Hörer beten mit
- 06:35 Morgengebete
- 07:00 Morgenlob
- 07:30 Kalenderblatt Tagesheilige
- 08:00 Weltkirche aktuell von „Kirche in Not“
- 08:45 Auslegung des Sonntagevangeliums *Christoph Kardinal Schönborn*
- 09:00 Erzählung am Sonntag
- 09:30 Dies Domini Tag des Herrn
- 10:00 Heilige Messe
- 11:15 Matinee
- 11:45 Mittagslob
- 12:00 Angelus mit dem Hl. Vater
- 12:30 Papstkatechese aus der Generalaudienz
- 13:00 Talk- und Musiksending
- 13:55 Weltnachrichten
- 14:00 Spiritualität
- 15:00 Barmherzigkeitsrosenkranz
- 15:15 Hörergrüße
- 16:00 Treffpunkt Magazin für junge Menschen
- 16:45 Rosenkranz
- 17:30 Abendlob
- 18:00 Bambambini
- 18:30 Heilige Messe
- 19:40 Radio Vatikan
- 20:00 Standpunkt
- 21:40 Nachtgebet
- 22:00 Gott hört dein Gebet Wir beten für Ihre Anliegen
- 23:00 Angelus mit dem Hl. Vater danach Anbetung

Werktags

- 06:00 Rosenkranz Hörer beten mit
- 06:35 Morgengebete
- 06:50 Tagesevangelium
- 07:00 Morgenlob
- 07:30 Impuls Gedanken für den Tag
- 07:45 Liturgische Texte zum Tag
- 08:00 Kalenderblatt Tagesheilige
- 08:15 Interview des Tages
- 08:40 Pfarrer Kocher im Gespräch
- 09:00 Heilige Messe *10:00 Uhr an Feiertagen*
- 10:00 *Mo. – Di, Do. – Sa.* Lebenshilfe *Mi.* Generalaudienz beim Papst
- 11:15 Erzählung *Sa.* Papstkatechese

- 11:45 Mittagslob
- 12:00 Angelus, Mittagsansprache und Segen *Mi. anschl.* Gebet am Mittag und Hörer fragen den Programmdirektor
- 12:15 Streiflicht *Sa.* Wochenmagazin
- 12:50 *Sa.* Veranstaltungshinweise
- 13:00 Talk- und Musiksending
- 13:00 *Fr.* Hörergrüße
- 14:00 Spiritualität *Fr.* Grundkurs des Glaubens
- 15:00 Barmherzigkeits- oder Wundenrosenkranz *Di.* im Anliegen des Lebensschutzes
- 15:15 Hörergrüße *Fr.* Kreuzweg *Sa.* Seelsorgesprechstunde oder Gebete um Heilung
- 16:00 Radio Vatikan
- 16:30 *Mo. – Do.* Katechismus *Fr.* Höre, Israel! *Sa.* Kurs 0
- 17:15 *Mo. – Do.* Zum Nachdenken
- 17:30 Abendlob
- 18:00 *Mo.* Talita kum Teens *Di. – Sa.* Bambambini
- 18:30 Heilige Messe *1. Fr.* Gottesdienst mit anschl. Gebeten um Heilung
- 19:10 *Mo. – Fr.* Rosenkranz
- 19:45 *Mo.* Abend der Jugend *Di.* Anbetung
- 19:45 *Mi.* Gott hört dein Gebet Wir beten für Ihre Anliegen *Do.* Lobpreis *Fr.* Quellgrund oder Ehe und Familie *Sa.* Rosenkranz
- 20:30 *Di. – Fr.* Credo *Sa.* Hörergrüße
- 21:30 *Di. – Fr.* Nachgehört
- 21:40 Nachtgebet
- 22:00 *1. – 3. Mo.* Treffpunkt Magazin für junge Menschen *4. Mo.* Knast- u. Szenefunk *Di.* Evangelium der Befreiung *Br. Jan Hermanns (t)* *Mi.* Heilungsgebete *Do.* Heilige Stunde *Fr.* Gott hört dein Gebet Wir beten für Ihre Anliegen *Sa.* Predigt Pfr. Dr. Richard Kocher

- 22:30 *Sa.* Standpunkt
- 22:50 *Mo. – Fr.* Mittagsansprache
- 23:00 *Mo., Di., Do., Fr.* Lebenshilfe *Mi.* Generalaudienz
- 23:30 *Mi.* Hörer fragen den Programmdirektor

Nachtprogramm

- 00:15 Rosenkranz
- 01:00 *1. So.* Knast- u. Szenefunk *So.* Kurs 0 außer 1. *So* *Mo.* Quellgrund *Di.* Jugendmagazin *Mi. – Sa.* Credo
- 01:45 *Mo.* Weltkirche aktuell
- 02:00 *So.* Mittagsansprache
- 02:15 *Di. – So.* Radio Vatikan
- 02:30 *Di. – Sa.* Tagesgespräch *So.* Wochenkommentar *Mo.* Erzählung
- 03:00 Zeit der Stille Gebet und Betrachtungen
- 04:00 *Mo.* Grundkurs des Glaubens *Di. – So.* Impuls
- 04:30 *So.* Gedanken zur Nacht *Di. – Sa.* Erzählung
- 05:00 *So. – Fr.* Spiritualität *Sa.* Höre, Israel!

Abend der Jugend – montags

- 19:45 Mittendrin Promis u. Normalos sprechen über Gott u. die Welt
- 21:00 Abgemischt Lieder mit christlichen Inhalten
- 21:20 Draht nach Oben Gebet mit Jugendlichen
- 22:00 Treffpunkt Magazin

Großraum München – UKW 92,4

Montag – Freitag

- 01:00 – 14:00
- 06:50 Guten Morgen München bis 09:00
- 11:10 München am Mittag bis 11:45
- 12:15 München Streiflicht bis 13:00
- 13:00 Münchner Kirchen Radio (MKR) am Mittag

Sonntag

- 00:00 – 06:00 | 10:00 – 13:00 | 14:00 – 24:00
- 11:20 Matinee bis 11:45
- 15:15 Schönen Sonntag München bis 16:00

- Live- Sendung mit Hörertelefon +49 89 517 008 008
- WhatsApp für den Abend der Jugend +49 171 57 53 200

- Genaueres im Tagesprogramm
- CD bei unserem CD-Dienst erhältlich
- Nachrichten

- Wiederholung
- Stundengebet der Kirche
- Sendung für Kinder



Liturgie



Spiritualität



Lebenshilfe

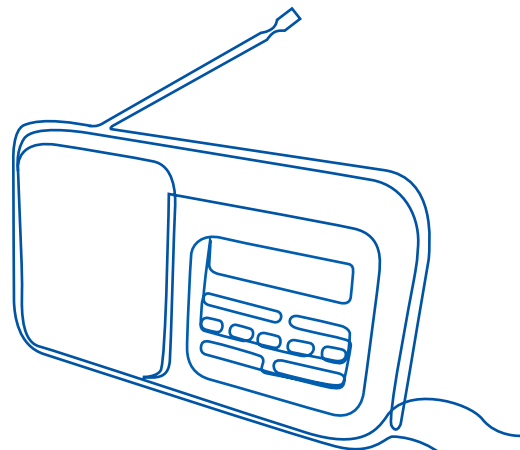


Musik




Nachrichten

## Wir sind da, wo Sie sind – über Digitalradio




### Einfach einschalten

Selbst im Auto können Sie die oft bereits vorprogrammierten DAB+ Sender (Digitalradio) alphabetisch durchgehen und landen dann bei uns. Wir sind bundesweit fast überall empfangbar, ganz ohne Frequenzwechsel. Auch zuhause finden Sie uns auf Ihrem Digitalradio, ebenfalls bereits vorprogrammiert. Damit es noch leichter geht, können Sie auch eines unserer speziellen Radiogeräte mit der blauen radio horeb-Taste bei Sankt Lukas erwerben.

 **DAB+**  
bundesweit im Digitalradio

 **App**  
für Android und iOS

 **UKW**  
München | Balderschwang | Ursberg

 **Kabel**  
analog und digital

 **Satellit**  
Astra digital

 **Phonecast**  
+49 345 483 412-011

 **Internetradio**  
www.horeb.org

 **Amazon Alexa**  
steuern mittels Sprachbefehlen



Mehr zum  
Empfang

## Unsere Programmschwerpunkte

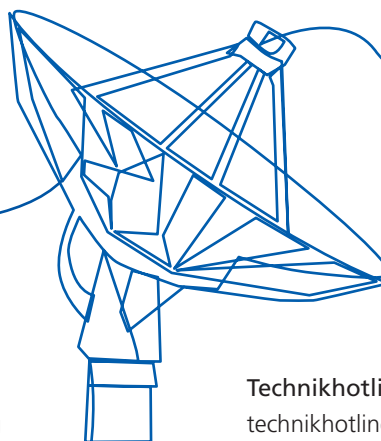
### Bei uns ist für jeden was dabei

Um geistlich wachsen zu können, brauchen wir Impulse. radio horeb gibt uns diese. 413 Referenten informieren über vielfältige Themenbereiche und diskutieren in Sendungen wie „Standpunkt“ über aktuelle Geschehnisse und Sachverhalte. Hörer können fast immer direkt mit den Referenten ins Gespräch kommen und ihre Fragen an sie richten. Unser Programm ist generationenübergreifend ausgerichtet und wendet sich an Jung und Alt. So gibt es tägliche Sendungen auch für und mit Kindern und Jugendlichen. Sie gestalten unser Programm aktiv mit.

## Ein Radio zum Mitmachen

### Sendungen mit Hörerbeteiligung:

- Seelsorgesprechstunde
- Gott hört dein Gebet
- Hörergrüße
- Beantwortung von Hörerfragen in Sendungen wie Spiritualität, Credo und Lebenshilfe
- Rosenkranz



## So erreichen Sie uns

### Hörerservice

info@horeb.org  
Tel.: +49 8328 921-110  
Mo., Di., Do., Fr.: 9–12 | 13–16 Uhr  
Mi.: 9–12 | 13–18 Uhr

### radio horeb – Team Deutschland

teamdeutschland@horeb.org  
Tel.: +49 8328 921-110  
Fax: +49 8328 921-850

### Seelsorgehotline

Tel.: +49 8328 921-170  
Täglich: 16–17 Uhr

### Veranstaltungshinweise

veranstaltungshinweise@horeb.org  
Fax: +49 8328 921-405

### CD-Dienst

cd-dienst@horeb.org  
Tel.: +49 8328 921-120  
Mo., Di., Do., Fr.: 9–12 | 13–16 Uhr  
Mi.: 9–12 | 13–18 Uhr

### Anbetungshotline

anbetung.balderschwang@horeb.org  
Tel.: +49 89 517 008 006  
Mo.–Fr.: 9–12 | 13–16 Uhr

### Sankt Lukas

www.sanktlukas.com  
office@sanktlukas.com  
Tel.: +49 8191 305 303 2  
Mo.–Do.: 8–12 | 13–16 Uhr  
Fr.: 8–13 Uhr

### Technikhotline

technikhotline@horeb.org  
Tel.: +49 8328 921-130  
Mo.–Fr.: 18–19 Uhr  
Sa.: 16–17 Uhr

### Gebetsanliegen

gebetsanliegen@horeb.org  
Fax: +49 89 517 008 007





**radio horeb**

Internationale Christliche Rundfunkgemeinschaft e. V.  
Dorf 6  
87538 Balderschwang  
DEUTSCHLAND

Vorstandsvorsitzender: Pfr. Dr. Richard Kocher  
Vereinsregister Kempten Nr. 21586  
Steuernummer: 127/109/20379  
USt-IdNr.: DE271563596

www.horeb.org | info@horeb.org  
Tel.: +49 8328 921-110 | Fax: +49 8328 921-141



Josef Berg

Systemadministrator

## Freude an der Arbeit!

Kürzlich fragte ich meinen Auszubildenden, ob er es ebenso wie ich kennt, dass er an der Arbeit sitzt und nicht aufhören möchte, weil es so viel Spaß macht. Er antwortete darauf, dass er es am Anfang nicht gedacht hätte, aber mittlerweile auch immer wieder diese Erfahrung macht.

Unsere Technikabteilung ist schon seit längerem auf der Suche nach einem neuen Mitarbeiter in der IT. Bitte beten Sie mit uns gemeinsam um eine geeignete Person.



## SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	<p><b>Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.</b></p>
<p><b>Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)</b></p> <p>I C R e . V . r a d i o h o r e b</p> <p>IBAN</p> <p>D E 9 6 7 5 0 9 0 3 0 0 0 0 0 7 6 1 5 5 1 5</p> <p>BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)</p> <p>G E N O D E F 1 M O 5</p>		
<p><b>SPENDEN-ORGANISATION</b></p> <p>Betrag: Euro, Cent</p>		<p><b>SPENDE</b></p>
<p>Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)</p> <p>ggf. Stichwort</p> <p>M O P R 2 0 2 3 0 3</p>		
<p>PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)</p>		
<p><b>Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)</b></p>		
<p>IBAN</p> <p>D E _____ 06</p>		
Datum	Unterschrift(en)	

## Beleg für den Auftraggeber / Einzahler-Quittung

<p>Zuwendungsbestätigung siehe Rückseite</p> <p>IBAN-Nr. des Auftraggebers</p>	
<p>Begünstigter</p> <p>Internationale Christliche Rundfunkgemeinschaft e.V. radio horeb</p>	
<p>IBAN-Nr. des Begünstigten</p> <p>DE96750903000007615515</p>	
<p>Kreditinstitut des Begünstigten</p> <p>Liga-Bank Regensburg</p>	
EUR	Betrag
<p>Auftraggeber / Einzahler (genaue Anschrift)</p>	
<p>Datum</p>	

Bitte abtrennen und radio horeb zukommen lassen.

## SEPA-Lastschriftmandat | Direct Debit Mandate

IBAN

Vorname | Name des Kontoinhabers

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Telefon | Telefax

E-Mail Geburtsdatum

Ort | Datum | Unterschrift

Mit Ihrer Unterschrift willigen Sie ein, dass radio horeb Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck des SEPA-Lastschriftmandates verarbeiten darf. Sie können diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, indem Sie eine entsprechende E-Mail an [info@horeb.org](mailto:info@horeb.org) oder ein Schreiben an unsere Adresse senden. Unsere komplette Datenschutzerklärung finden Sie unter: <https://www.horeb.org/datenschutz/>

**Ja**, ich ermächtige den ICR e. V. | radio horeb, Gläubiger-ID: DE73 ZZZ0 0000 4726 94, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ICR e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

### Hinweis:

Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

- 10,00 €  25,00 €  50,00 €  — €
- monatlich** zum 1. des Monats
- vierteljährlich** am 01.01. | 01.04. | 01.07. | 01.10.
- halbjährlich** am 01.04. und 01.10.
- jährlich** zum  01.04. oder  01.10.

### Bitte senden Sie dieses Lastschriftmandat in einem Kuvert an:

ICR e. V. radio horeb  
Dorf 6  
87538 Balderschwang  
DEUTSCHLAND



**Susanne Wundrack**  
Redaktion

## Ein Dank

Seit Oktober letzten Jahres findet im Programm bei radio horeb immer vom ersten Freitag im Monat auf den darauf folgenden Samstag eine Gebetsnacht statt. Gemeinsam beten wir für die vielen Anliegen in Kirche und Welt – in diesen Tagen ganz besonders um den Frieden. Als Organisatorin der Gebetsnächte sage ich ein herzliches Dankeschön an alle Mitbeter, die sich auf Sendung einbringen oder still im Gebet beteiligen.

Die nächste Gebetsnacht steht übrigens schon fest: vom 03. bis 04.03.23 ab 22 Uhr.

## Unsere Spendenkonten

Bei Spenden geben Sie bitte folgenden Verwendungszweck an:  
MOPR202303

### Deutschland:

IBAN: DE96 7509 0300 0007 6155 15

### Österreich:

IBAN: AT79 3742 3000 0433 0338

### Schweiz:

IBAN: CH85 0900 0000 4054 0487 8

Oder verwenden Sie den QR-Code, um online zu spenden.



## Ihr Beleg für das Finanzamt

1. Der Internationalen Christlichen Rundfunkgemeinschaft e.V. wurde der umseitige Betrag zugewendet. Bis 300,00 Euro gilt dieser Beleg als steuerwirksame Spendenbescheinigung. Gerne senden wir Ihnen einmal jährlich eine Zuwendungsbestätigung.
2. Die Internationale Christliche Rundfunkgemeinschaft e.V. ist wegen Förderung religiöser Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Kempten, Steuer-Nr. 127/109/20379, vom 13.06.2019 für die Jahre 2016, 2017 und 2018 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.
3. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung religiöser Zwecke verwendet wird.
4. Wir verarbeiten Ihre Daten zur ordnungsgemäßen Abwicklung Ihrer Spende. Sie können jederzeit der Nutzung Ihrer Daten widersprechen. Mehr auf [www.horeb.org/datenschutz/](http://www.horeb.org/datenschutz/)

# Vergelt's Gott

Herzlichen Dank

für Ihre Spende!